

Wölfe nicht nur in Thüringen aktives Management zu Gunsten von Wolf, Weidetierhaltung und Natur

Jahresempfang des Landesjagdverbandes Thüringen 2026

Friedrich Noltenius

Friedrich Noltenius

Jahrgang: 1953

Wohnort: Lichtenberg b. Pulsnitz (Sachsen)

Beruf: Kaufmann (im Ruhestand)

Branche: Reise- und Luftverkehr

Wildtierbeauftragter im Ehrenamt

Jäger, Angler, Naturschützer

www.wolfszone.de

Email: info@wolfszone.de



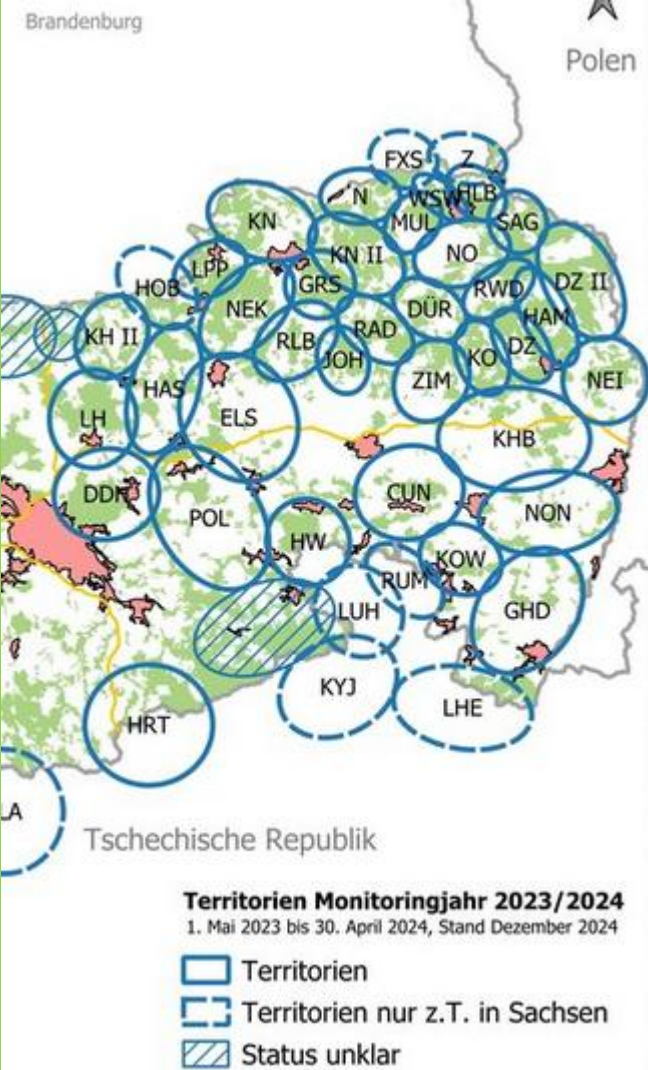
Wölfe nicht nur in Thüringen aktives Management zu Gunsten von Wolf, Weidetierhaltung und Natur

- **Historie – Entwicklung in DE und Thüringen**
- **Die friedliche Koexistenz**
- **Die gesetzliche Entwicklung**
- **Der günstige Erhaltungszustand**
- **Monitoring, warum gibt es so wenig Wölfe?**
- **Was auf Sie als Jäger in Thüringen zukommt**

Nutztierschäden in Sachsen – 2023

Landkreise Bautzen und Görlitz im Jahr 2023				
nur Schafe/Ziegen mit Verursacher Wolf			Fläche km ²	Anteile
	Risse	Tiere	4.500	1,26%
	193	1.010		23,6%
davon geschützt	130	752		42,1%
	67%	74%		
Bund	817	4.221	357.683	
davon geschützt	309	2.005		
	38%	48%		
Quellen: Bundesländer, eigene Zusammenstellung				

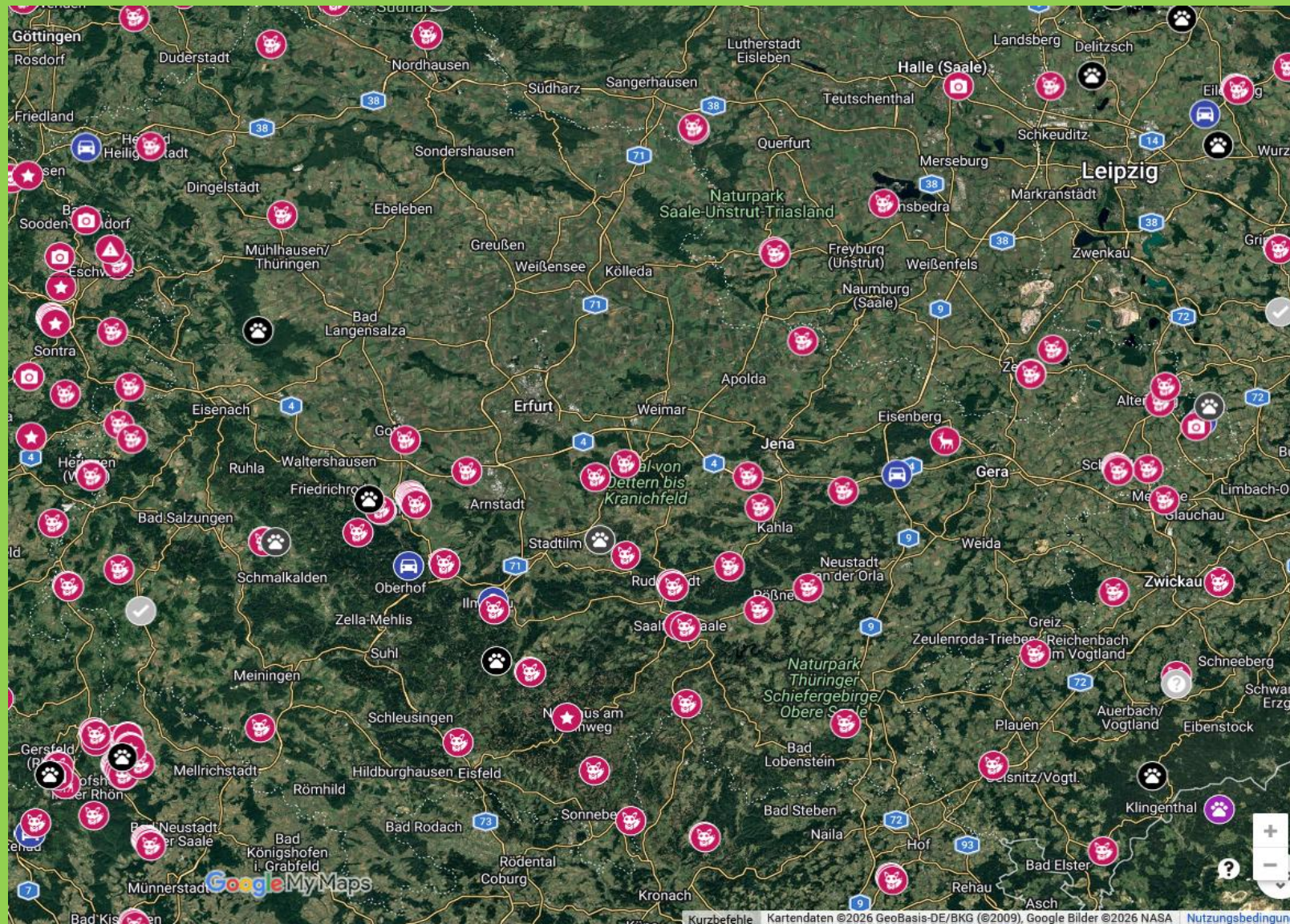
31 besetzte Territorien in den Kreisen Bautzen und Görlitz



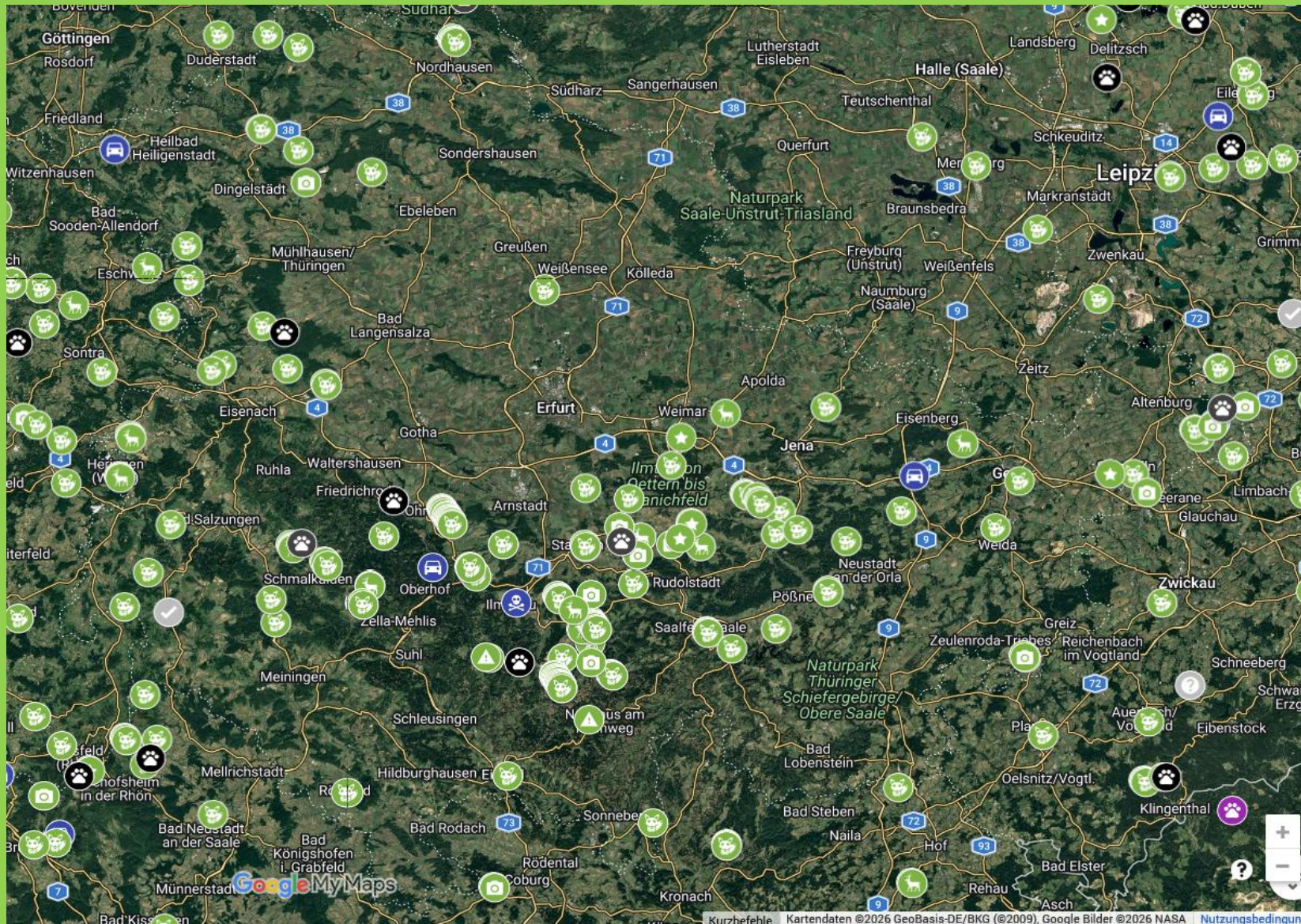
Entwicklung des Wolfsbestandes und der Nutztierschäden in Thüringen ab 2014/15

Entwicklung Nutztierschäden in Thüringen 2014 - 2025 nach Kalenderjahren				
	Bestand	Territorien	Reproduktion	Nutztierschäden ¹
Jahr	R / P / E		Anzahl / Welpen	Fälle / Tiere
2014/15	0 / 0 / 1	1		keine Daten
2015/16	0 / 0 / 1	1		2 / 3
2016/17	0 / 0 / 1	1		0 / 0 (?)
2017/18	0 / 0 / 1	1	2	24 / 105
2018/19	0 / 0 / 1	1	2	41 / 85
2019/20	0 / 1 / 1	2	2	124 / 258
2020/21	1 / 0 / 2	3	1 / 5	55 / 117
2021/22	1 / 1/ 2	4	1 / 5	33 / 44
2022/23	2 / 0 / 2	4	2 ²	68 / 117
2023/24	1 / 2 / 0	3	1 / 5	59 / 75
2024/25	2 / 3 / 0	5	2 / 13	55 / 89
2025/26 ³	3 / 3 / 0	6	3 / 10	119 / 296
Summe aus 12 Jahren Wolf				578 / 1186
	Davon Verursacher Wolf			301 / 819
Davon Befund unklar oder Verursacher nicht feststellbar				232 / 315
¹ Kalenderjahr				
² Hybriden nicht eingerechnet				
³ Daten noch unbestätigt		Quellen: TMUEN, eigenes Material		

Verteilung der Wolfsnachweise und Nutztierschäden in Thüringen 2024



Verteilung der Wolfsnachweise und Nutztierschäden in Thüringen 2025



Nutztierschäden 2025 nach Tierarten

Thüringen - Nutztierschäden Tiere nach Tierarten in 2025				Anteile nur Wolf	
	Fälle	Tiere	davon Wolf	Thüringen	Bund*
Schafe/Ziegen	55	177	25 / 132	63,8%	86,6%
Rinder	30	33	15 / 17	8,2%	4,2%
Pferde	14	29	7 / 10	4,8%	0,7%
Gehegewild	17	53	13 / 48	23,2%	8,5%
Summe	116	292	60 / 207	100,0%	100,0%
Quellen: TMUEN, eigenes Material					* ohne MV

Der günstige Erhaltungszustand

Das sagt die Fauna-Flora-Habitat Richtlinie 92/43 im Artikel 1 i:

- **„Erhaltungszustand einer Art“:** die Gesamtheit der Einflüsse, die sich langfristig auf die Verbreitung und die Größe der Populationen der betreffenden Arten in dem in Artikel 2 bezeichneten Gebiet auswirken können.
- Der Erhaltungszustand wird als „günstig“ betrachtet, wenn
 - — aufgrund der Daten über die Populationsdynamik der Art anzunehmen ist, daß diese Art ein lebensfähiges Element des natürlichen Lebensraumes, dem sie angehört, bildet und langfristig weiterhin bilden wird, und
 - — das natürliche Verbreitungsgebiet dieser Art weder abnimmt noch in absehbarer Zeit vermutlich abnehmen wird und
 - — ein genügend großer Lebensraum vorhanden ist und wahrscheinlich weiterhin vorhanden sein wird, um langfristig ein Überleben der Populationen dieser Art zu sichern.

Die zentraleuropäische Subpopulation des Wolfes

– **NEUN** Länder, **EINE** Population

Die Zentraleuropäische Population nach Ländern						
Land	Quelle	Jahr	Rudel *	Bestand	effektive P. N _e	Anteil Rudel
AT	LCIE	2023	5	31	10	1,0%
BE	LCIE	2023	4	20	8	0,8%
CZ	LCIE	22/23	34	172	68	6,5%
DK	LCIE	2024	6	40	12	1,1%
DE	LCIE	22/23	184	1339	368	35,2%
L	LCIE	2023	0	1	0	0,0%
NL	LCIE	2023	9	50	18	1,7%
PL *	LCIE	2023	281	1686	562	53,7%
Summe	LCIE	22/23	523	3339	1.046	100,0%
* wo durch die LCIE keine Rudelzahlen angegeben sind, werden 6 Tiere pro Rudel als rechnerischer Bestand angenommen						
Quelle: LCIE 2024						

Verbreitungsgebiet und Bestand der ZEP haben sich in sechs Jahren von 2016 bis 2022/23 verdreifacht.

Der Wolfsbestand in Mittel-/ Osteuropa (EU)

Zentraleuropäische, Baltische und Alpine Population

Berechnung der effektiven Population N_e des Wolfes in Teilbeständen Europas					
Land / Subpopulation	Quelle	Jahr	Rudel *	Bestand	effektive P. - N_e
Deutschland	DBBW	2023/24	184	1.601	368
ZEP	LCIE	2022/23	523	3.336	1.046
ALP	LCIE	2022/23	272	2.426	544
BAL	LCIE	2022/23	385	3.085	770
ZEP + ALP + BAL	LCIE	2022/23	1.180	8.847	2.360
* wo durch die LCIE keine Rudelzahlen angegeben sind, werden 6 Tiere pro Rudel als rechnerischer Bestand angenommen					
Quelle: LCIE 2024					

Die Wolfspopulationen in der EU

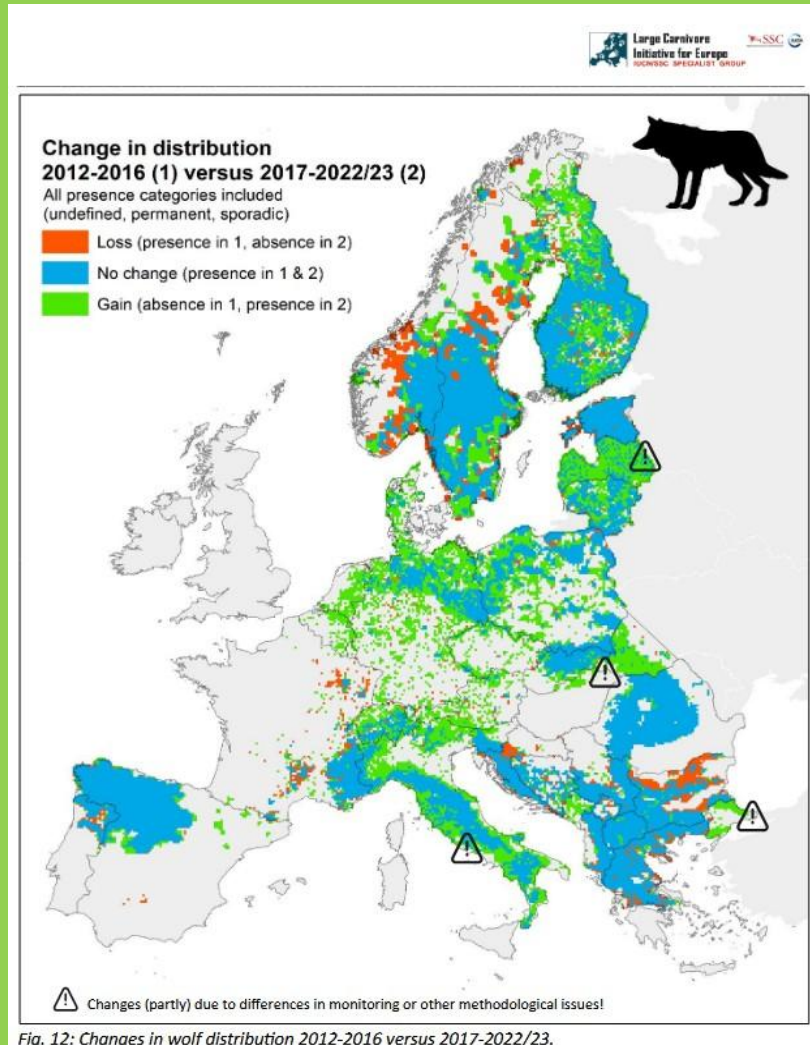
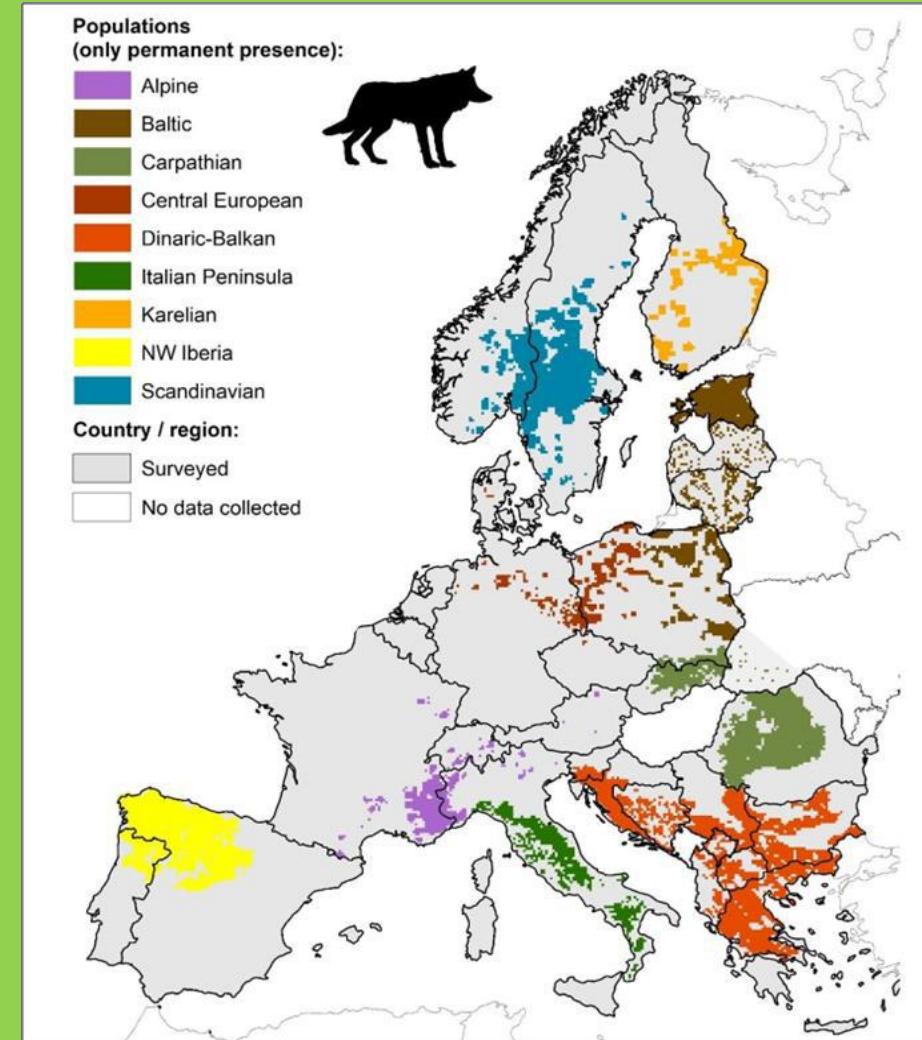


Fig. 12: Changes in wolf distribution 2012-2016 versus 2017-2022/23.



Wolf populations in Europe as of 2016 (Boitani 2018)

Das BMU und Prof. Michael Brenner (Jena) zum günstigen Erhaltungszustand

Das BMU:

„Auf den Wolf übertragen, lässt sich der günstige Erhaltungszustand wie folgt formulieren: Wölfe leben jetzt und auch in Zukunft **überall dort**, wo sie von Natur aus leben können; der Lebensraum und das Nahrungsangebot jetzt und auch zukünftig wird ausreichen, um das Überleben der Wölfe langfristig zu sichern. Die Anzahl der Wölfe ist außerdem ausreichend groß, dass die Wölfe auch in Zukunft nicht wieder aussterben können, zum Beispiel durch Krankheiten, Verkehrsunfälle oder Wilderei. Für die Bewertung und Einstufung des Erhaltungszustandes sind demnach mehrere Merkmale von Bedeutung: das natürliche Verbreitungsgebiet, der **Bestand** ("Population"), der Lebensraum und die Zukunftsaussichten. Bei der Ermittlung des Gesamturteils ist wesentlich, welches dieser vier Einzelmerkmale am schlechtesten ausgeprägt ist.

Das BMU und Prof. Michael Brenner (Jena) zum günstigen Erhaltungszustand

Prof. Brenner:

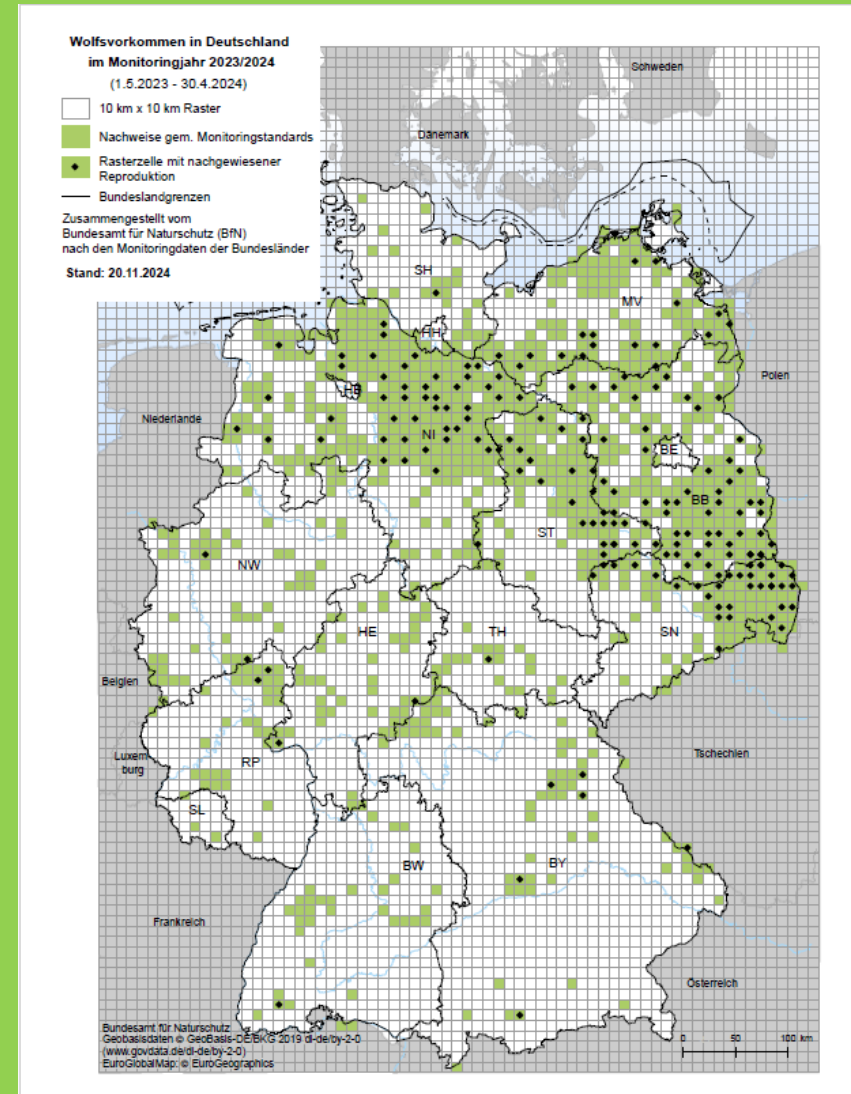
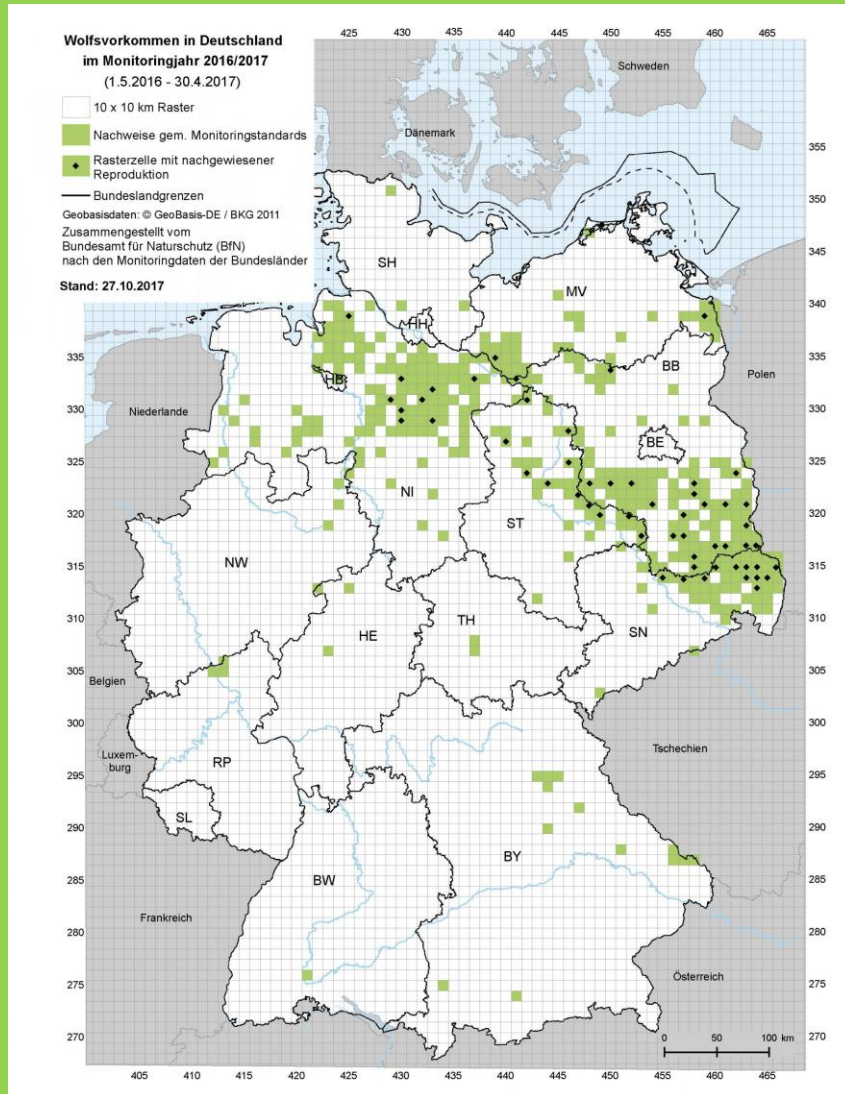
„Indes lassen sich dem Unionsrecht Anhaltspunkte für ein so weitgehendes Verständnis des „günstigen Erhaltungszustands“ nicht entnehmen. Insbesondere als Voraussetzung für die Erfüllung des günstigen Erhaltungszustands die Vorgabe zu formulieren, dass sich Wölfe auch in bislang vom Wolf nicht besiedelte Gebiete ausbreiten müssen, lässt sich weder aus der FFH-RL noch aus Entscheidungen des EuGH entnehmen, auch nicht andeutungsweise. Daher handelt es sich bei dieser Interpretation um die Sicht der Dinge eines Ministeriums, der indes Rechtsverbindlichkeit nicht zukommt.“

Die biogeografischen Regionen in Deutschland



Quelle: FFH-Bericht BfN

Die Ausbreitung der Wölfe in DE von 2016 - 23



Gedanken zur Bejagung von Wölfen in Deutschland

Voraussetzung: Absolute Rechtssicherheit für alle Beteiligten, der Wolf hat in allen Belangen dem Bundes- bzw. den Landesjagdgesetzen zu unterliegen. Er darf nicht zum „Doppelrechtler“ zwischen Jagd- und Naturschutzgesetz werden.

- **Drei Säulen der Jagd:**
 - **Schutzjagd an und um Tierhaltungen unter Beachtung des Elterntierschutzes**
 - **Regulierung dort, wo es überhöhte Bestände erfordern durch Abschuss von Welpen**
 - **Entnahme von Problemwölfen und/oder Hybriden nur unter behördlicher Regie**
- **Keine unregulierte Wolfsbejagung in der Fläche, Wahrung von Rudelstrukturen, wo diese nicht zu Schaden gehen**
- **Klar zwischen den Ländern abgestimmte Managementpläne unter Koordination des Bundes**

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!

